

Die Geschichte einer mutigen Kunoichi

Nariko Uzumaki

Von LizudemAm

Kapitel 7: "Was ist mit mir ?"

Das selbe Bild wie schon vor einem Tag, Nariko und Sasuke lehen gelangweilt an einem Baum während Sakura vor sich hin motzt und sich, mal über den zu spät kommenden Kakashi, dann über die blöde Vogelscheuche die sich vom Acker machen soll damit sie neben ihren Sasuke-kun sein kann usw.

Wie schon ein Tag zuvor erscheint ihr Grauhaariger Sensei in einer riesen Staubwolke und hebt wie gewöhnlich zur begrüßung eine Hand. "Yo ! Entschuldigung das ich zu spät bin aber ich musste einer alten Frau dabei Helfen ihren Einkauf zu transportieren." und wie gewohnt kommt von seiner Schülerin ein geschrieheendes. "Das ist gelogen !"

"Naja aufjedenfall werden wir heute mal eine ein bisschen schwierigere Mission absolvieren." Bei diesen Satz fangen sofort an die Augen bei der Blondine zu leuchten. "Ist das wahr Kakashi-Sensei." Ja Nariko das ist wahr." "Und was ist das für eine Mission ?" kommt es nun gleichgültig vom schwarzhaarigen Uchiha. "Es wird eine C-Rank Mission, wir werden einen Brückenbauer zum Reich der Wellen eskortieren. Mit anderen Worten die Mission wird eine recht lange Mission und ich kann euch jetzt schon sagen das die mindestens eine Woche dauert. Außerdem...." "Wie eine Woche, in einer Woche wollte ich doch den Wettstreit um Sasuke für mich entscheiden." denkt Sakura laut womit sie ihren Sensei unterbricht und einen Gleichgültigen, einen Amüsierten und einen genervten Blick von ihren Teammitglieder kassiert. Nach einer kurzen Weile hebt Kakashi nun wieder das Wort. "Naja wie dem auch sei, um meinen Satz zu beenden, kann es außerdem sein das die Mission gefährlich werden kann. Auch wenn ich das weniger glaube. Egal wir treffen uns Morgen um diese Zeit am Tor von Konoha mit dem Brückenbauer und werden die Einzelheiten noch mal durch gehen. Bis Morgen." kommt es und der Hatake verschwindet in einer eben so riesigen Staubwolke in dessen er auch erschienen ist. Dabei war er sich garnicht bewusst was er mit seinen Worten vorher gesagt hat.

"Sasuke-kuuuun ?!" meldet sich nun wieder die Pinkhaarige zu Wort. "Willst du...." "Nein Sakura." kommt es nur trocken vom Uchiha. "Macht was ihr wollt ich geh jetzt eine Nudelsuppe mit Hinata-chan essen. Ihr könnt gerne mitkommen." "Vergiss es Vogelscheuche mit dir will ich mich nicht treffen und Sasuke-kun sicher auch nicht." erwiderte die Haruno schreiend auf die Einladung der Uzumaki. Desinteressiert wendet sich Nariko von ihr ab und fragt Sasuke nochmal. "Was ist mit dir Sasuke ?" "Warum nicht." erwidert er schulterzuckend womit er die Kinnlade der Haruno auf den Boden beförderte. Zusammen machen sich nun die Blondine und der

Schwarzhaarige auf den Weg zum Ramenstand während Sakura gekrängt sich auf den Weg nach Hause macht. "Also Sasuke wieso wolltest du mit mir und Hina-chan was essen gehen aber nicht mit Pinky?" fragt sie nun interessiert. "Du nebst mich nicht so wie Sakura. Das selbe gilt übrigens auch für Hinata." erwiderte er.

Ca. 5 Minuten später treffen sie auch die Hyuugaerin vor den Ramenstand stehen. "Hallo Hina-chan wie geht es dir? Ich habe Sasuke mitgebracht ich hoffe es stört nicht." begrüßt die Uzumaki Hinata und umarmt sie stürmisch, womit sie die Blicke der Öffentlichkeit auf sich zieht und einen interessierten Blick vom Uchiha kassiert. "Ha...hallo Nari-chan mir g...geht es gut und ich ha...habe nichts dagegen das Sasuke-k...kun dabei ist." "Ok dann lass uns Ramen essen, Los!" schreit die Uzumaki aus sich heraus und betritt den Laden. Sasuke folgt ihr nun leicht schmunzelnd und Hinata folgt ihr mit einer leichten Röte im Gesicht, die sie durch die ganzen Blicke der Dorfbewohner bekommen hat.

Nach ca. 20 Minuten und 12 leeren Schüsseln, wovon 10 Nariko verdrückt hat, verlassen die drei Genins den Ramenstand und machen sich ihres Weges. "Tschüss Hina-chan, lass dich nicht von Neji oder deine Vater ärgern." "Tsch...tschüss Nari-chan w...werde ich machen p...pass auf dich auf." Winkend laufen sie in die entgegengesetzten Richtungen zu ihren jeweiligen Zuhause. "Du Sasuke warum bist du eigentlich immernoch bei mir, ich meine du wohnst da vorne?" fragt nun die Blondine.

"Na ich bringe dich nach Hause." "Seh ich etwa so aus als bräuchte ich einen Babysitter oder liegt es daran das ich ein Mädchen bin, huh? Ziemlich blöde." kommt es von Nariko während sie ihre Arme vor der Brust verschränkte und ihren Blick vom Uchiha abwendet.

"Nein da ist es nicht aber ich möchte nicht das dir was passiert. Warum auch immer das hatte ich noch nie." kommt es als Antwort von Sasuke.

Dabei kassiert er von der Blondine einen verwunderten Blick und darauf bekommt sie einen nachdenklichen Gesichtsausdruck.

Ca. 10 Minuten später kommen sie auch bei Nariko zu Hause an. Den ganzen Weg über haben sie sich, nach den Worten des Uchiha angeschwiegen, doch jetzt hebt Nariko als erstes das Wort. "Bis Morgen Sasuke danke für das nach Hause bringen und deine Worte, du weißt garnicht wie viel mit das bedeutet." "Tschüss Nariko bis Morgen und pass auf dich auf." Nach diesen Worten passiert was womit die Uzumaki nie gerechnet hätte, Sasuke Uchiha der Emotionslose Sasuke lächelt sie warm an. Nariko kann nicht anders und erwidert das lächeln. Nachdem sie die Tür geschlossen hat macht sie sich für das Bett fertig und schläft ein. Bei Sasuke das selbe nur das er sich dauernd die Frage stellt. "Warum mache ich das für sie?"

Eine Antwort auf die Frage kann er sich nicht beantworten.

Nachdem er sich Zähne geputzt, geduscht und sein Zimmer aufgeräumt hat legt sich Sasuke auch ins Bett, wobei er wieder an den vergangenen Tag denken musste und sich wie zuvor wieder die ganze Zeit die Frage stellt. "Was ist los mit mir?"

Doch wie zuvor findet er darauf keine Antwort und schläft auf der Suche nach einer Antwort ein.

~~~~~

Kapitel Ende

Das war es dann wieder, schreibt eure Meinung in Form eines Kommentares und

danke fürs lesen. Es wird so schnell wie möglich weiter gehen. Ich werde euch nicht nochmal so lange warten lassen. (Hoff ich :o) Ich will auch jetzt nicht mit Aureden kommen, also es wird denke ich bald weiter gehen.

LG Liam